

# Wie der Heilige Geist uns in alle Wahrheit führt

## „Wahrheit trennt, Liebe vereint?“ ... ein frommes Märchen

.....  
von Thomas Lauterbach

**E**ine engagierte Diskussion: „Ist es notwendig an einen dreieinigen Gott zu glauben?“ In einem „christlichen“ Internetforum wird diese Frage überaus hitzig diskutiert. Biblische Argumente werden ebenso ausgetauscht, wie persönliche Erfahrungen. Man begegnet einem netten, sympathischen Menschen, der an Jesus glaubt und ihn ohne jeden Zweifel liebt. Allerdings ist Jesus für ihn ein normaler, wenn auch besonders guter Mensch und der Heilige Geist – eine unpersönliche Kraftquelle.

Ist es nicht herablassend, ja geradezu lieblos auch nur anzudeuten, ein solcher Mensch könne kein Christ sein? Ist nicht vielmehr die Hochachtung und Liebe zu Jesus genug? Folglich dauert es nie besonders lange, bis man in besagtem Forum auf jemanden trifft, der eine Variation des Satzes anbringt: „Wahrheit trennt, Liebe verbindet“ oder etwas zurückhaltender „Wichtig sind nicht Glaubenssätze, sondern Liebe.“ So geistlich diese Sätze auch klingen mögen, muss man sie doch als das bezeichnen, was sie sind: ein frommes Märchen.

### Der Heilige Geist – Quelle wunderbarer Wahrheit

Pontius Pilatus (von 26 n.Chr. bis 36 n.Chr. römischer Stadthalter in Judäa) fragte Jesus während dessen Prozess: „Was ist Wahrheit“ (Johannes 18,38)? Diese vor fast 2000 Jahren in Israel gestellte Frage ist heute, in der westlichen Welt, genauso aktuell. Viele Menschen gehen im alltäglichen Leben selbstverständlich von objektiver Wahrheit aus. Geht es jedoch um Glauben und Ethik, glauben viele, Wahrheit sei relativ. Jeder hat seine eigene Wahrheit. Es geht nicht um Wahrheit *an sich*, sondern Wahrheit *für mich*. Es mag sein, dass genau hier der Grund für die Vorstellung liegt, Wahrheit trenne, während Liebe verbindet. Warum also über Glauben streiten, wenn die Liebe verbindet?

Um es frei heraus zu sagen: Weil es Liebe ohne Wahrheit nicht geben kann. Zumindest nicht für den, der Christ sein möchte. Der Heilige Geist ist die Quelle aller Wahrheit. Jesus nennt ihn „Geist der Wahrheit“ als er das letzte Mal mit seinen Jüngern zusammen ist (Johannes 14,17). Er versichert seinen Jüngern, sie nach seiner Wiederkehr zu seinem Vater nicht alleine und damit orientierungslos zurückzulassen. Er sendet ihnen den Beistand, den Heiligen Geist. Er wird sie „in alle Wahrheit leiten“, wie Jesus verspricht (Johannes 16,13 LÜ). Damit meint Jesus nicht, dass Gläubige in Zukunft alles richtig verstehen würden

und umfassendes Wissen bekommen, so schön dies auch wäre. „In alle Wahrheit leiten“ meint vielmehr immer tiefer das Erlösungswerk Jesu zu verstehen, das er am Kreuz vollbracht hat und aus diesem Verständnis heraus sein Leben im Glauben zu gestalten. Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit, weil er kein höheres Ziel kennt, als auf Jesus hinzuweisen, der selbst die Wahrheit ist (Johannes 14,6; 16,14). Die Orientierung, die Christen durch den Geist erfahren, ist nicht von Jesus losgelöst. Im Gegenteil besteht sie gerade darin, Jesus immer mehr zu verstehen.

Dass wir das Erlösungswerk Jesu verstehen können, liegt nicht in uns Menschen begründet. Denn durch die Macht der Sünde – des Aufstandes gegen Gott – sind unsere Gedanken auf das Hier und Jetzt gerichtet – nicht jedoch auf Gott. Der Apostel Paulus hat diese Realität erkannt, weshalb er den Christen in Korinth schreibt: „Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind“ (1. Korinther 2,12). Ohne das Wirken des Heiligen Geistes erscheint das Kreuz Jesu, all das, was den christlichen Glauben ausmacht, als Dummheit (2,14-15). Dieser natürlich-menschliche Zustand zeigt auf, wie entscheidend das Wirken des Geistes der Wahrheit für uns ist.

Wie genau bzw. wodurch leitet uns aber der Heilige Geist in diese Wahrheit? Was würde es nützen zu erkennen, **dass** er es tut, ohne zu wissen **wie**? Auch darüber lässt uns die Bibel nicht im Unklaren. Nur wenige Verse nach dem Versprechen, den Jüngern einen Beistand zu schicken – den Geist der Wahrheit – betet Jesus: „Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist die Wahrheit“ (Johannes 17,17). Gottes Wort ist das Mittel, wodurch der Heilige Geist Christen auf Jesus, den Mittelpunkt allen Lebens, hinweist.

Jesus Christus ist die Wahrheit, der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit und Gottes Wort ist Wahrheit. Das Johannesevangelium spricht nicht von mehreren Wahrheiten, als gebe es die Wahrheit des Sohnes, des Heiligen Geistes und des Wortes Gottes. Vielmehr gibt es die eine Wahrheit, die uns in gleicher Weise in Jesus, dem Heiligen Geist und Gottes Wort entgegentritt. Jesus als die Wahrheit immer tiefer zu erkennen, schenkt uns der Geist der Wahrheit, durch die Wahrheit des Wortes Gottes.

### Der Heilige Geist – Wahrheit, die Gewissheit schenkt und verändert

Der Heilige Geist wirkt im Leben derer, die an Jesus glauben. Er ist kein passiver Beobachter, sondern aktiver

Beistand. Er schenkt Christen Gewissheit und verändert sie immer mehr.

Wahrheit, wie sie der Heilige Geist deutlich macht, ist immer gewiss. Sie ist weder unsicher, noch schwankend. Darin liegt für Christen ein unschätzbare Trost. Von dieser Gewissheit schreibt Paulus: „... denn die Liebe Gottes (zu uns) ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist ...“ (Römer 5,5b). Woher wissen Christen, dass Gott sie liebt? Weil sie besonders gute Menschen sind oder sich diese Liebe redlich verdient hätten? Nein, diese Liebe hat ihren Grund in der unverdienten Liebe, die sich im Tod Jesu für sie zeigt (Römer 5,6-10). Dieser Liebe Gottes sind sich Christen durch das Wirken des Heiligen Geistes in ihrem Leben bewusst. Er versichert ihnen, dass der Tod Jesu ihre Sünde gesühnt hat und sie den gerechten Zorn Gottes nicht erfahren werden. Wie dunkel die Umstände ihres Lebens auch sein mögen, beweisen diese nicht, dass Gott ihnen seine Liebe entzogen hätte. Diese Liebe ist gewiss, weil der Tod Jesu für sie gewiss ist, wovon der Heilige Geist untrüglich Zeugnis ablegt. Gerade weil er der Geist der Wahrheit ist, lässt er Christen die Wahrheit und Gewissheit der Liebe Gottes zu ihnen erfahren.

Wahrheit ist nicht nur gewiss, sie verändert auch. Der Heilige Geist, als Geist der Wahrheit, schafft durch das Wort Gottes eine tiefgreifende, alles durchdringende Veränderung. Deshalb sagt Jesus: „Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist die Wahrheit“ (Johannes 17,17). Heilig zu sein heißt, für Gott ausgesondert zu sein. Wer heilig ist, ist nicht mehr Teil dieser Welt, sondern gehört vollkommen zu, ja gehört Gott. Es bedeutet, nicht mehr seinen eigenen Maßstäben und Wünschen zu folgen, sondern denen Gottes. Der Theologe D.A. Carson schreibt: „Wenn jemand für Gott und Gottes Absichten ausgesondert ist, wird diese Person im Idealfall nur das tun, was Gott will, und das hassen, was Gott hasst.“<sup>(1)</sup> Dies ist die Veränderung, die der Geist der Wahrheit durch die Wahrheit des Wortes Gottes in denen bewirkt, die Jesus als die Wahrheit erkannt haben und an ihn glauben.

Der Heilige Geist ist nicht von Jesus zu trennen. Er zeigt uns, wer Jesus ist, worin der Wille Gottes besteht und befähigt uns zu einem Leben für Gott. So wird verstandene Wahrheit zu gelebter Wahrheit. Wer Jesus Christus als die Wahrheit erkannt hat, wird durch den Geist Gottes geheiligt, zu einem Leben nach Gottes Wahrheit.

## Der Heilige Geist – Wahrheit, die zur Liebe führt

Wahrheit gegen Liebe auszuspielen wäre so, als würde man einen Gegensatz zwischen Jesus Christus und dem Heiligen Geist aufstellen. Beides ist unmöglich für einen Christen. Wahrheit trennt nicht. Sie führt nach dem biblischen Zeugnis vielmehr zur Liebe. Denn der Geist der Wahrheit wirkt durch das Wort der Wahrheit und führt uns

so zur personifizierten Wahrheit – Jesus Christus. In dem, was er am Kreuz für uns getan hat, erfahren wir die Liebe Gottes, die uns wiederum der Heilige Geist in völliger Gewissheit deutlich macht. Der Heilige Geist ist es, der uns zeigt, dass Wahrheit zur Liebe führt.

Wahrheit mag nicht trennen, sie kann jedoch durchaus unbequem sein. Es gibt Schöneres, als zu hören, man sei gottlos, Feind Gottes oder unter dem Zorn Gottes (Römer 5,6-9). Dies ist eine unbequeme Wahrheit. Doch sie führt dazu, dass wir durch den Heiligen Geist die Notwendigkeit der Versöhnung mit Gott erkennen, die Jesus Christus durch seinen Tod ermöglicht hat. Erst wenn ein Mensch die Größe seiner Sünde vor Gott erkennt, wird er auch seine unermessliche Liebe in Jesus Christus erfassen können. Dies lässt der Heilige Geist Christen erfahren.

Lieber Wahrheit – unbequem und wundervoll – als ein frommes Märchen!

### WICHTIGE BIBELTEXTE:

Johannes 14,6; 16,12-15; 17,15-17; Römer 8,1-17

### FRAGEN ZUM NACHDENKEN:

- Woher mag die Einstellung kommen, dass Wahrheit trennt, Liebe jedoch verbindet?
- Welche Antwort würdet ihr darauf geben?
- Jesus ist die Wahrheit. Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit. Gottes Wort ist die Wahrheit. Warum gibt es nicht drei Wahrheiten? Was bedeutet dies praktisch?



**:P**  
Thomas Lauterbach ist hauptberuflicher Mitarbeiter der Gemeinde Hannover-Bachstraße.

#### Fußnote:

- (1) Carson, D.A. 1991. The Gospel according to John. PNTC. Grand Rapids: Eerdmans, S. 565